

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Verweigerung keinen Sinn mehr hat, wenn auf dem nächsten Polizeiposten doch ein Exemplar dieses heissumstrittenen Symbols der Gewalt auf Benützung wartet. Leider ist es aber bei uns noch nicht so weit, doch bringen vielleicht interessierte Kreise in Bälde eine Initiative in Gang, damit auch unsere eingeborenen Ehemänner sich in absehbarer Zeit dieses paradiesischen Zustandes erfreuen können. Es bleibt blos die Frage offen, ob wir genug Polizei zur Verfügung haben, wenn so zirka die Hälfte der spät Heimkehrenden von den Hütern der öffentlichen Ordnung ihren Gattinnen zugeführt werden müssen. ag

Treuherziges

Die Hausfrau mittleren Alters schafft neue Küchenschürzen an und meint zur Stütze vom Land, die müssten's nun wieder «tun» für eine Weile, die letzten hätten 15 Jahre gehalten.

«De bruchet Dr allwā de keini mehr!» meint Marie treuherzig.

Sieg der Psychologie

Anlässlich eines Katerbummels wurden vom feiernden Verein Tanzbändel verkauft 50 Rp. das Stück, zu Gunsten ausgesteuerter Mitglieder.

Ein Fräulein glaubte sich deswegen aufregen zu müssen.

«Was, d'Wyber müend au Bändel ha?» Worauf der Verkäufer ganz trocken:

«Neinei, d'Wyber nid, nume d'Dame und d'Herre.»

Die «Dame» war beim nächsten Tanz schön mit dem Bändel geschmückt. Ra

Klare Auskunft

«Hansli, was ist dein Vater?»

«Tod.»

«So, so, aber was ist er gewesen, als er noch nicht tot war?»

«Läbig.»

-b-

Klein-Evy

betrachtet aufmerksam dem Herr Pfarrer seinen grossen Hund. Nach einer Weile frägt es ihn: «Du, Herr Pfarrer, wie heisst au Din Hund?» Der Herr Pfarrer sagt Evy, dass er Lux heisse. Da meint die Kleine: «Jo denn heisst er grad gleich wie euse Staubsuger.» M. K.

Im

Kindergarten

Die Mädelchen spielten «Spitälerlis». 50 Grad Fieber war nichts ausserordentliches.

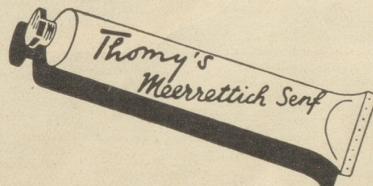
Ruthli, die fünfjährige Krankenschwester, wollte mich gerne unbedingt krank haben. Ich versprach ihr einmal ihre Kranke zu sein.

Kurz nachher meldete ich mich im «Spital» an und hörte folgendes: Ruthli sagte zu den andern Patienten:

«So, i muess Platz ha, d'Frau Lehrer chunt, dir chönt unterdesse gschwind stärbe — — » Dorje



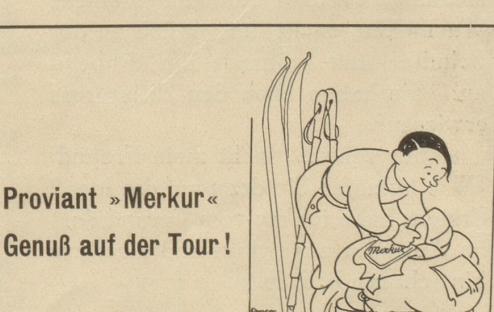
In Stadt und Land man wissen muss:
Meerrettich Senf ist ein Genuss.



Er ist begehr im ganzen Land,
Weil würzig, rassig und pikant.



Jetzt Frühjahrreinigung
im Körper durch die
goldene Regel: 3 x täglich
ELCHINA



MERKUR
Kaffee-Spezial-Geschäft
130 Filialen